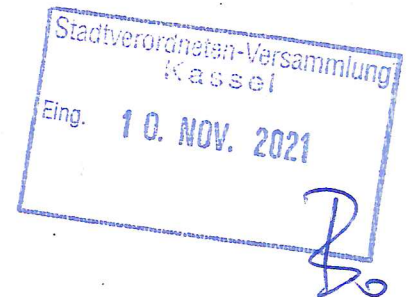


**Anfrage der Fraktion Die Linke vom 20. September 2021**  
**Vorlage Nr. 101.19.215**  
**Situation von Alleinerziehenden**



**1. Frage:**

Wie viele Alleinerziehende gibt es in Kassel?

**Antwort:**

Zum 31. Dezember 2020 gab es in Kassel 4.746 alleinerziehende Haushalte

**2. Frage:**

Wie viele sind auf Transferleistungen angewiesen (bitte aufschlüsseln nach SGB II, SGB XII, AsylbLG und je für die letzten drei Jahre)?

**Antwort:**

Zum 15. Dezember eines Jahres erhielten alleinerziehende Haushalte SGB II-Leistungen.

2018	2.018
2019	1.939
2020	1.962

Zum 31. Dezember eines Jahres erhielten alleinerziehende Haushalte SGB XII-Leistungen.

2018	78
2019	58
2020	59

Zum 31. Dezember eines Jahres erhielten alleinerziehende Haushalte Leistungen nach dem AsylbLG.

2018	7
2019	13
2020	20

**3. Frage:**

Wie viele erhalten aufstockende Leistungen?

**Antwort:**

Im Jahresdurchschnitt haben Personen, die Leistungen aus dem Rechtskreis SGB II

- 32 Alleinerziehende in 2018
- 29 Alleinerziehende in 2019
- 38 Alleinerziehende in 2020

aufstockende Leistungen erhalten. Für die übrigen Rechtsbereiche kann diese Frage nicht beantwortet werden, da dies nicht gesondert erhoben wird.

**4. Frage:**

Wie viele erhalten Wohngeld (bitte ebenfalls für die letzten drei Jahre)?

**Antwort:**

Alleinerziehende Haushalte erhielten in den Jahren Wohngeld:

2018	170
2019	231
2020	350

**5. Frage:**

Wie viele Kinder der Alleinerziehenden bekommen Unterhalt oder Unterhaltsvorschuss?

**Antwort:**

Gegenwärtig erhalten 3.244 minderjährige Leistungsberechtigte Unterhaltszahlungen in Form von Kindesunterhalt und / oder Unterhaltsvorschuss (Stand: 30.09.2021).

Eine statistische Trennung nach Kindesunterhalt und Unterhaltsvorschuss ist dem Jobcenter nicht möglich.

**6. Frage:**

Bei wie vielen Alleinerziehenden werden die Kosten der Unterkunft nicht komplett gedeckt (bitte ebenfalls für die letzten drei Jahre)?

**Antwort:**

Die Anzahl der Alleinerziehenden, deren Kosten der Unterkunft nicht komplett gedeckt werden, wird durch das Jobcenter Stadt Kassel nicht erhoben.

**7. Frage:**

Wie viele Klagen laufen gegen das Jobcenter wegen nicht oder nur teilweise übernommener Mietkosten?

**Antwort:**

1. Aktuell „laufen“ mit unterschiedlichen Klageerhebungszeitpunkten und Stand 06.10.2021
  - a. für den Regelungsraum des § 22 Abs. 1 SGB II zur Angemessenheit der KdU: **25 Klagen**
  - b. für den Regelbereich des § 22 Abs. 1 SGB II zur Angemessenheit der Heiz- und Nebenkosten: **29 Klagen**

2. Davon wurden im Zeitraum des sog. Statistikjahrs vom 15.12.2020 bis laufend
- a) 8 Klagen und
  - b) 14 Klagen erhoben

**8. Frage:**

Warum wurden die neuen Grenzwerte für die Kosten der Unterkunft nicht ab dem 1.9. direkt umgesetzt?

**Antwort:**

Die Kosten der Unterkunft richten sich nach den individuellen Kosten im Einzelfall. Eine „automatisierte“ Anpassung der Grenzwerte ist nicht möglich. Wurden in der Vergangenheit (vor dem 1. September 2021) die anzuerkennenden Unterkunfts-kosten festgesetzt, weil die tatsächlichen Kosten die Angemessenheitsgrenzen überschritten, wurden die anzuerkennenden Kosten auf Antrag in voller Höhe bewilligt bzw. an die neuen Obergrenzen angepasst.

In den Fällen, in denen eine Anpassung auf die ab dem 01.09.2021 geltenden Grenzwerte vorzunehmen ist, erfolgt diese im Rahmen der Bearbeitung des Antrages auf Weiterbewilligung, auf Antrag der Kundin/des Kunden oder auch vorzeitig bei interner sonstiger Bearbeitung von anderen Kund\*innen-Anliegen.



Ilona Friedrich  
Bürgermeisterin